

Pressemitteilung

Ab 06.12.: Schnellteststrecke im BRK-Zentrum wird wieder in Betrieb genommen

Kulmbach, 01.12.2021:

Ab Montag, 06.12.2021, wird das Schnelltestzentrum beim BRK Kreisverband am Rot-Kreuz-Platz in Kulmbach wieder in Betrieb genommen. Im Testzentrum des Landkreises in der Flessastraße werden dann nur noch PCR-Tests abgenommen.

Landratsamt und BRK tragen damit dem immer höher werdenden Testaufkommen im Bereich der Schnelltests Rechnung. „Gleichzeitig erwarten wir im Zuge der neuen Virusvariante Omikron eine höhere Zahl an PCR-Testungen. Die Aufteilung auf zwei Standorte, wie bereits Anfang des Jahres, ist deshalb jetzt sinnvoll“, sagt der Leiter des Krisenstabs Oliver Hempfling.

„Wir sind dem BRK Kreisverband mit dem neuen Kreisgeschäftsführer Stefan Adam an der Spitze sehr dankbar, dass die Räumlichkeiten am Rot-Kreuz-Platz wieder zur Verfügung gestellt werden“, betont Landrat Klaus Peter Söllner. Eigentlich seien dort Umbauarbeiten geplant gewesen, die nun aber einige Monate verschoben würden.

Die Anzahl der abgenommenen Schnelltests hat sich in den zurückliegenden Wochen vervielfacht. Wurden am 15.11.2021 noch 121 Schnelltests durchgeführt, waren es eine Woche später bereits 281. Eine weitere Woche später, am 29.11. stieg die Zahl gar auf 682 Tests.

Die Öffnungszeiten des Schnelltestzentrums beim BRK bleiben im Wesentlichen gleich. Von Montag bis Freitag ist von 06:30 Uhr bis 11:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr geöffnet, am Wochenende jeweils von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr. Das Testzentrum in der Flessastraße führt zunächst werktäglich von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr PCR-Tests durch. Wie bisher handelt es sich dabei nur um solche Testungen, auf die ein Anspruch besteht. Kostenpflichtige PCR-Test können weiterhin nicht abgenommen werden.

Die Verantwortlichen betonen, dass das Geschehen auch weiterhin permanent evaluiert werde, um auf neue Herausforderungen flexibel zu reagieren. Zuletzt habe etwa die Einführung der 3G-Regel am Arbeitsplatz die Zahlen in die Höhe schnellen lassen. Zwischen 40% und 50% aller Testungen würden für Beschäftigte von Betrieben durchgeführt, erklärt der Katastrophenschutzbeauftragte des BRK Maximilian Türk. Das BRK habe



Dienstgebäude
Konrad-Adenauer-Str. 5
95326 Kulmbach
Telefon
09221 707-0
Telefax
09221 707-240
E-Mail
poststelle@landkreis-kulmbach.de
Internet
www.landkreis-kulmbach.de

Besuchszeiten
Mo 7.45-15.00 Uhr
Di 7.45-15.00 Uhr
Mi 7.45-12.30 Uhr
Do 7.45-17.30 Uhr
Fr 7.45-12.30 Uhr
oder nach Vereinbarung
Kfz-Zulassung
Annahmeschluss ist jeweils 15 Minuten vor Ende der Besuchszeiten.

Servicecenter
Mo 7.30-16.30 Uhr
Di 7.30-16.30 Uhr
Mi 7.30-12.30 Uhr
Do 7.30-17.30 Uhr
Fr 7.30-12.30 Uhr

Bankverbindungen
Sparkasse Kulmbach-Kronach
IBAN: DE28 7715 0000 0000 1003 05
BIC: BYLADEM1KUB
VR Bank Oberfranken Mitte eG
IBAN: DE93 7719 0000 0000 7386 38
BIC: GENODEF1KU1

deswegen auch sein Angebot für die Schulung zur Durchführung von PoC-Antigen-Schnelltestungen für Firmen aufgestockt.

„Die Schulung ist auf betriebliche Testungen ausgerichtet. Sie richtet sich an Personen, die im betrieblichen Umfeld Antigen-Schnelltests vornehmen oder die Durchführung von Selbsttests durch geschultes Personal unter Beobachtung anbieten und bestätigen möchten“, erläutert Kreisgeschäftsführer Stefan Adam. „Wir wollen helfen, möglichst schnell möglichst viele Personen zu schulen, um die notwendigen Testungen in den Betrieben selbst durchführen zu können.“

Dies entlaste die öffentlichen Teststellen, betont Landrat Söllner. Der Krisenstab im Landratsamt sei gleichzeitig intensiv damit beschäftigt, weitere dezentrale Testmöglichkeiten im Landkreis zu etablieren. „Dabei sind wir aber auf Unterstützung angewiesen“, so Söllner. Der Landkreis alleine könne das nicht stemmen. Der weitere Umfang des Testangebots hänge vielmehr davon ab, ob sich zusätzliche Leistungserbringer finden, die ein Testangebot machen.

Wer Leistungserbringer ist, regelt die Coronavirus-Testverordnung des Bundes. „Neben den zuständigen Stellen des öffentlichen Gesundheitsdienstes und den von ihnen betriebenen Testzentren können das vom Landratsamt beauftragte Dritte sein, aber auch Arztpraxen, Zahnarztpraxen, Apotheken, medizinische Labore sowie Rettungs- und Hilfsorganisationen“, erklärt Oliver Hempfling.

Wie die Verantwortlichen von Landkreis und BRK betonen, bleiben Testungen ein wesentlicher Baustein in der Pandemiebekämpfung. Nachdem zum 11.10.2021 aufgrund der Änderung der Coronavirus-Testverordnung viele Tests kostenpflichtig wurden, brach das Testaufkommen und damit auch das Testangebot ein. Mit der Wiedereinführung der kostenlosen Bürgertests und gleichzeitig verpflichtenden Tests in vielen Lebensbereichen stieg der Bedarf wieder massiv an. Dieser Bedarf ist nur gemeinschaftlich zu decken. „Wir rufen daher alle auf, die sich an der Durchführung von Testungen beteiligen wollen, sich bei der Führungsgruppe Katastrophenschutz im Landratsamt zu melden“, wirbt Landrat Söllner um Unterstützung. Eine Kontaktaufnahme ist am besten per Mail unter schnelltestangebot@landkreis-kulmbach.de möglich.

Informationen zu COVID-19 (Coronavirus SARS-CoV-2) sowie eine Übersicht der Pressemitteilungen im Rahmen der Corona-Pandemie finden Sie auf www.landkreis-kulmbach.de/coronavirus.